

# POSITIVE RESONANZ BEI DER PLAKATAKTION DES HVV FÜR EINE SAUBERE STADT

„Steter Tropfen hält den Stein“, das war das Motto der diesjährigen Frühjahrsputzaktion des HVV. Folgerichtig darf diese Aktion keine Eintagsfliege im Jahresablauf sein. Mit einer massiv angelegten Plakataktion und durch entsprechende Presseberichte unterstützt, wurde das Thema für viele Bürger



vor den Sommerferien wach gehalten. Die Plakate, die von der Höxteraner Designerin Barbara Fien entworfen wurden, bringen ohne große Deutungsprobleme das Anliegen vieler Einwohner von Höxter auf den Punkt. Warum lassen immer noch Menschen achtlos ihren Unrat auf die Erde fallen? Es gibt doch genügend Papierkörbe in der Stadt. Warum müssen einige Hundebesitzer das Geschäft ihrer „Lieben“ vor des Mitmenschen Tür verrichten lassen oder auf Grünanlagen, die auch zum Spielen von Kindern genutzt werden?



Glücklicherweise ist das eine scheinbar kleine Minderheit - aber auch eine radikale! Denn in kurzer Zeit, nach dem die Schilder rund um den Stadtwall aufgehängt worden waren, wurden gezielt die Plakate mit dem „Hundewürstchen“ zerstört oder abgerissen. Dies wird jedoch den HVV nicht entmutigen: „Wir wollen versuchen, auch das

Anliegen dieser Unbelehrbaren zu verstehen und nach Lösungswegen suchen“, so Roland Hesse, der Verantwortliche dieser Aktion.



Die Stadt hat häufig versucht, das Problem einvernehmlich zu lösen indem sie Hundeklos bzw. Automaten für Papiertüten zur Entsorgung des Hundekots anlegte und aufstellte. Diese haben sich leider nicht bewährt. Der H V V ist auf die Suche gegangen und stellt ein neues Modell vor, welches den Bedürfnissen der Hundebesitzer entgegen-

kommen müsste. Am Ende einer erneut fehlgeschlagenen Aktion dürfte dann nur noch die rigorose Einziehung von Bußgeldern stehen, um das Stadtsäckel aufzufrischen und den entsprechenden Personen zu zeigen, dass das der schlechtere Weg für sie ist.

Die Plakate wurden aber nicht nur auf dem Stadtwall aufgehängt.

Erfreulicherweise beteiligten sich alle Schulen im Sekundar 1 - Bereich, sodass das Papierkorbmotiv in ca. 120 Klassenzimmern aufgehängt und so an die Verantwortung der Schüler appelliert. Für die Schüler aller Schulen (Primar-,



Sek.-1 und Sek. II) hat der HW

parallel dazu einen

Wettbewerb ausgeschrieben, der bei erfolgreicher Teilnahme eine Aufbesserung der Klassenkasse verspricht.

Gesucht wurde der Entwurf eines Aufklebers in einer Größe, der auch von Jugendlichen akzeptiert und verwendet wird mit einem Slogan, der speziell Jugendliche anspricht, Verpackungsmaterialien und

Einwegbehälter in die Mülleimer zu werfen. Der Slogan sollte durch ein entsprechendes Bild, (Symbol oder Graphik) unterstützt werden. Ebenso wurde als weitere Aufgabe gestellt die Entwicklung einer realistischen Idee zur Vermeidung von Einwegverpackungen, unter gleichzeitiger Reduzierung von öffentlichen Papierkörben.

Die Resonanz ist jedoch äußerst gering, um nicht zu sagen enttäuschend.

Deswegen soll dieser Wettbewerb noch einmal im Rahmen der nächsten Frühjahrsputzaktion am 15. oder 22. März 2003, unabhängig von den Schulen ausgeschrieben werden. Wer an diesem Thema Interesse zeigt, kann sich auch jetzt schon einmal Gedanken machen. Gute Ideen sind sicherlich nicht für den Papierkorb.

Ein besonderer Dank gilt der Gas- und Wasserversorgung Höxter (GWH) und dem Stadtmarketingverein „Wir für Höxter“, die die Finanzierung dieser Aktion sichergestellt haben.

Roland Hesse